



Philatelistenverein Horgen

Bulletin

Nr. 4 / 2020

Heute lesen Sie:

- Ein gelungener Abend
- Desinfektion
- Vereinsnachrichten
- 26. Auktion vom 2.11.2020
- Veranstaltungskalender 2020 / 2021

Nicht vergessen Anmeldetermin
Vereinsstamm mit Nachtessen

Ein gelungener Abend

Der Grillabend ist vorbei und war ein voller Erfolg.

Bei schönstem Wetter traf sich eine grosse Zahl von Mitgliedern. Im Armbrust-Schützenstand waren wir gut aufgehoben. Ein Dank geht an alle Helfer.



Der nachfolgende Artikel ist ein Teilabdruck des Artikels, der im «Ganzsachensammler» Nr. 126 publiziert wurde. Probenummern können angefordert werden unter sgssv@gmail.com

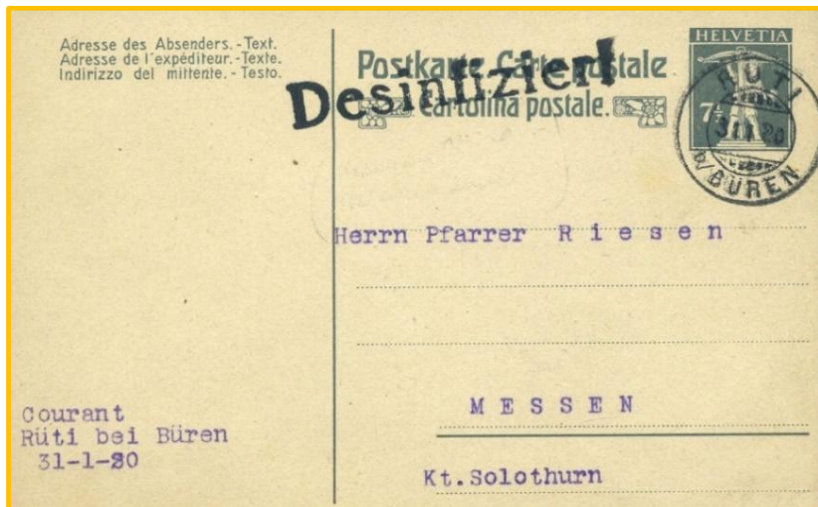
Desinfiziert – aber wie und wo ?

Bruno Zeder

Die Desinfektion der Postsachen im Rahmen der Maul- und Klauenseuche-Epidemie 1920

Covid-19 lässt grüssen !!!

Vor 100 Jahren wurden mehrere Kantone der Schweiz von einer Epidemie der Maul- und Klauenseuche (MKS) heimgesucht, namentlich das Amt Fraubrunnen im Berner-Mittelland. Uns Sammler erfreuen die Stempel „Desinfiziert“, die man gelegentlich auf alten Briefen und Karten findet, so wie die nachstehende Karte zeigt.



Gelegentlich findet man solche Belege auch auf Auktionen. Von der Post sind verschiedene Publikationen im Rahmen der MKS 1919/1920 erschienen. Im Gegensatz zur Desinfektion der **Pest-Post** im ausgehenden Mittelalter, wo die genauen Abläufe und Desinfektionsmittel bekannt sind, fehlte bisher die Beantwortung

der Frage, wie dies im Rahmen der erwähnten Epidemie erfolgte. Keine bisherige Publikation zeigt, wer die Desinfektion womit und wo vornahm und wo der Stempel «**Desinfiziert**» angebracht wurde, der in der Schweiz übrigens einzig im Rahmen dieser Epidemie und nur im Kanton Bern vorkommt.

Kantonstierarzt
Bern

Massnahmen gegen Maul- und Klauenseuche.

Allgemeine Wegleitung. **Neuausgabe.**

1. Allgemein gültige Vorschriften.

Verbot des Pferde-, Vieh- und Kleinviehhandels für den ganzen Kanton; für zwingende Fälle Bewilligung durch Kantonstierarzt auf Antrag der Ortspolizeibehörden; Bedingungen: tierärztliche Untersuchung mit schriftlichem Zeugnis, unterschriebene Erklärung des Besitzers, daß sein ganzer Viehbestand zur Zeit der Uebergabe seuchenfrei ist, dreiwöchige Quarantäne am Bestimmungsort. Verbot des Viehverkehrs (Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine) mit den Kantonen Freiburg, Solothurn und Luzern. Verbot der Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren aus den Kantonen Freiburg und Solothurn. Verbot der Einfuhr von Gemüsen und Feldfrüchten aller Art aus dem Kanton Freiburg. Hausierverbot; Marktverbot; Versammlungsverbot (Ausnahmen bewilligt der ausländige Regierungstatthalter). Verbot der Zusammenkünfte von Diensthöfen verschiedener Gehöfte in Ställen. Landbriefträger sollen Postfächer außerhalb der Gehöfte abgeben. Umhüllungen von Paketen und wertlose Korrespondenzen sofort nach Erhalt verbrennen. Bei Erhalt von Selbstsendungen Hände gründlich abseifen. Jeder Fall von Lahmheit, Indigestion („stille Wölle“ und „Besbrand“), Euter-Pocken, Speichelsturz und Schüttelfrost ist unverzüglich dem Tierarzt womöglich telephonisch zu melden, oder die Meldung durch Drittpersonen überbringen zu lassen. Vor der tierärztlichen Untersuchung dürfen keine Medikamente irgend welcher Art geholt werden.

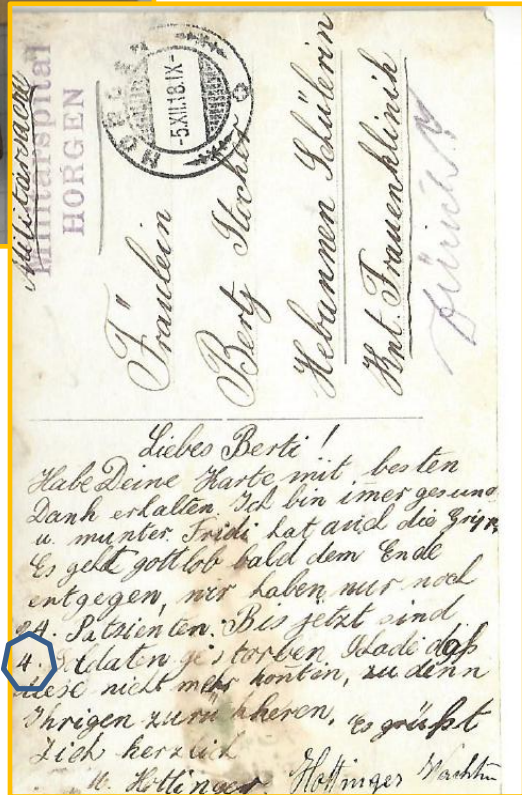
Die heutige aktuelle Situation, die seit Monaten unseren Alltag bestimmt, weckte meine Neugier und liess mich recherchieren,



besitze ich doch in meiner Sammlung auch einen Brief mit einem solchen Stempel. Die Situation war vor hundert Jahren wohl viel bedeutender als heute. Der erste Weltkrieg hatte viel Leid gebracht, auch in der verschonten Schweiz.

Die Quarantäne war allgegenwärtig. Die **spanische Grippe** raffte etwa 25'000 Menschen in der Schweiz dahin.

Selbst in Horgen wurden im Notspital Rotweg 4 Todesopfer der **spanischen Grippe** beklagt, wie die nebenstehende Karte vom Militärspital Horgen zeigt.



Später trat die MKS wieder auf und traf 1919/1920 vor allem den Kanton Bern. Aus dieser Zeit stammen die Stempel

«Desinfiziert».

Die folgenden Ausschnitte aus Aktenstücken zeigen, wie vorgegangen wurde. Zuständig war die Ortspolizei Behörde, die zur Desinfektion der Kleider und Post separate Räumlichkeiten

5

Gemeinde Münchenbuchsee.

Maßnahmen betr. Maul- und Klauenseuche.

In den Nachbarortschaften Oberlindach und Diemerswil ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Um einer Weiterverbreitung der Seuche mit aller Energie entgegenzutreten, erlassen wir hiemit gestützt auf die **Verordnung des Reg. Rates vom 20. November 1919** und auf **Vorschlag des Kreistierarztes** folgende Verfügungen:

1. **Jeglicher Personen- und Wagenverkehr mit Oberlindach und Diemerswil wird strikte verboten.**
2. **Alle Personen, welche mit Klauenvieh umgehen und in Viehställen verkehren haben den Hof nicht zu verlassen. Alle andern Hausgenossen sollen sich vor den Ställen fernhalten und ihre Ausgänge auf das Allernotwendigste beschränken, namentlich aber Wirtschaften, öffentliche Lokale, Coiffeurgeschäfte u. s. w. meiden.**
3. **Die Ablieferung der Milch in die Käseerei durch die Produzenten wird untersagt. Die Milch wird von einer hiefür bezeichneten Person abgeholt, wobei jedoch ein Umwecheln der Kessel nicht zulässig ist. Milchabgabe an die Konsumenten von 8 — 10 Uhr vormittags in der Käseerei.**
4. **Sämtlicher Schulunterricht (inkl. Fortbildungsschulen) wird eingestellt. Die Kinder haben sich nach Möglichkeit zu Hause aufzuhalten.**
5. **Der öffentliche Gottesdienst sowie andere religiösen Versammlungen werden untersagt.**
6. **Abendsitze in Bauernhäusern und alle Zusammenkünfte von landwirtschaftlichem Dienstpersonal sind verboten.**
7. **Die Bestimmungen der reg. rätlichen Verordnung vom 20. Nov. 1919 sind mit aller Strenge zu handhaben.**

Größte Reinlichkeit in Ställen und Kleidern ist eine Hauptsache; infizierte oder der Infektion verdächtige Kleider können von jedermann selbst und ohne grosse Schädigung der Kleiderstoffe desinfiziert werden. Anleitung hiezu erteilt **Hr. Tierarzt Flükiger**, welcher auch die nötigen Substanzen liefert. Desinfektionsmittel für Ställe (Kupfervitriol und Kalk) sind bei der landw. Genossenschaft zu beziehen.

Wir hoffen, daß die gesamte Bevölkerung ihr Möglichstes tun werde um die Einschleppung der Seuche in unsere Gemeinde zu verhindern. Die Tiere können 2 — 3 Wochen lang infiziert sein, bevor die Seuche ausbricht und gerade in diesem Stadium wird sie durch unvorsichtigen Verkehr meistens verschleppt. Wir erwarten von der Bevölkerung die strikte Befolgung unserer Verfügungen und würden gegen Widerhandelnde unnachsichtlich die gesetzlichen Strafbestimmungen zur Anwendung bringen lassen. — Wir behalten uns vor, weitergehende schärfere Anordnungen zu treffen.

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Münchenbuchsee, den 27. November 1919.

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

G. Ruchti.

E. L. Moor.

einrichtete. Sie war auch zuständig für die Beschaffung der Desinfektionsmittel sowie für die Durchführung derselben.

Zur Anwendung kam eine Mischung von Kaliumpermanganat und Formalin, das mit Wasser versetzt, einen Dampf erzeugt, wobei die zu desinfizierende Post 8 Stunden auszusetzen war.

Anschliessend wurde diese zur Post gebracht und dort mit dem Stempel „**Desinfiziert**“ versehen.

Im Museum für Kommunikation in Bern befindet sich der Stempel aus dem Postbüro von Fraubrunnen, er ist dort seit 1932 aufbewahrt. Wie und warum dieser Stempel dorthin kam, ist ebenso unbekannt wie der Auftraggeber.

In der Presse wurden weitere Bekanntmachungen veröffentlicht, wie die Verwendung der Desinfektionsmittel, eine weitere Bekanntmachung der Gemeinde Jegensdorf sowie eine Anzeige einer Zuwiderhandlung gegen die Quarantäne.

Wir danken Bruno Zeder für diesen Artikel.



Neu in unserer Bibliothek

Irrtümer auf Briefmarken.

Das Schmunzelkabinett des Sammlers. (Wir haben einige Fehler in den letzten Bulletins gezeigt.)

In diesem Ordner vom Sieger-Verlag finden Sie rund **60 Blätter**, worauf postfrische Marken mit Irrtümern eingehend beschrieben werden. (Sieger-Verlag in Lorch), 2001. **Das Buch kann in unserer Vereinsbibliothek unter G 382 ausgeliehen werden.**

Redaktions-Schluss Bulletin 1 / 2021 vor der GV 04. Januar 21;
Versand: 01. Februar 2020.

Vereinsnachrichten

Vereinsstamm mit Auktion

vom Montag, den 2. November 2020, um 19.15 Uhr, im Lokal Kindergarten «Höchi» Hirzel. Besichtigung der Lose ab 18.30 Uhr. Die Auktionsliste kann auf www.pvh.ch eingesehen werden. Schriftliche Gebote sind bis zum 1. November möglichst per Post an Ueli Böckli zu senden. (Adresse siehe hinten)

Briefmarken - Apéro im Hotel «Du Lac» in Wädenswil, Sonntag, den 15. November 2020, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Jedermann ist eingeladen, seine Briefmarkenschätze zu zeigen, um sich von Sachverständigen beraten zu lassen.

Briefmarken-Ausstellung *175 Jahre Basler-Taube*

In der Rundhofhalle Messeplatz 1, in Basel Fr. 6.11. - So. 8.11.20 „Tag der Briefmarke“ und Ausstellung Stufe III + II. Öffnungszeiten siehe SBZ.

Vereinsstamm mit Nachtessen

Freitag, den 04. Dezember 2020, 19.00 Uhr, Ort mit Anmeldetalon liegt bei

Anmeldung obligatorisch bis 29. November 2020.
Bitte beiliegendes Formular benutzen!

Vereinsstamm: Die Treffen am Montag, 7. Dezember 2020, 4. Januar 2021 und 1. Februar 2021 finden um 19.00 Uhr im Kindergarten, «Höchi», Hirzel statt. Wir können sehr viele neue Belege vorlegen. Während der Virus-Zeit sind viele neue Sammlungen dazu gekommen.

Generalversammlung, Freitag, den 19. Februar 2021, um 19 Uhr, Ort noch unbekannt.

Bitte Datum reservieren! Separate Einladung folgt.



Philatelisten-Vereins Horgen

Montag, den 2. November 2020, 19.15 Uhr
Im Kindergarten „Höchi“, Hirzel.
Besichtigung ab 18.30 Uhr.

Auktionsbedingungen

Steigerungsstufen: Fr. 1.-- bis Fr. 20.-- je + Fr. 1.--
Fr. 21.-- bis Fr. 50.-- je + Fr. 2.--
Fr. 51.-- bis Fr. 100.-- je + Fr. 5.--
über Fr. 100.-- je + Fr. 10.--

Bieternummer: Jeder Bieter erhält eine Nummer.

Aufgeld: Zum Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 10 %, mind. aber Fr. 1.-- zu Gunsten des Vereines erhoben. **Schriftliche Bieter melden sich bis am 30. Okt. 2020 bei Ueli Böckli.** (Adr. s. hinten)

Achtung: Jeder Käufer nimmt am Schluss der Versteigerung an der Verlosung von einem schönen Preis teil.

Legende: AK = Ansichtskarte AS = Ankunftsstempel
BA = Briefalbum CH = Schweiz
EA = Einsteckalbum FDC = Ersttag
G = Gebot GS = Ganzsache
LP = Liebhaberpreis MH = Markenheftchen
PK = Postkarte PJ = Pro Juventute
PP = Pro Patria R = eingeschriebener Beleg
T+L = Technik und Landschaft 1949
o = gestempelt ** = postfrisch 4er = Viererblock

Wir können für die 26. Auktion ein grosses, umfangreiches und qualitativ gutes Angebot von 120 interessanten Losen zu günstigen Preisen anbieten. Es besteht auch die Möglichkeit, die ersteigerten Lose per Einzahlungsschein in Ruhe von zu Hause aus zu begleichen!

BILDER DER AUKTIONS-LOSE



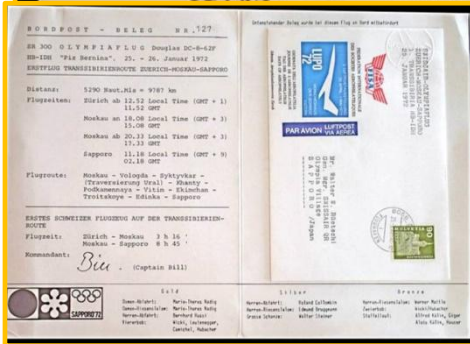
Los 11



Los 14



Los Nr. 31



Los 46



Los 35

BILDER DER AUKTIONS-LOSE



Los 1



Los 2



Los 3 ↑ Los 5
Alle Los-Abbildungen
finden Sie auf:

www.pvh.ch



Los 4

Los 12



10

Veranstaltungskalender 2020 / 2021

- Nov. 02. (Mo.) Vereinsstamm mit Auktion 19.15 Uhr.
Im Kindergarten «Höchi», Hirzel.
Auktionsliste auf www.pvh.ch einsehen.
Besichtigung der Lose ab 18.30 Uhr.
- Nov. 06.-08. (Fr.-So.) «Basler Taube» Ausstellung zum Tag der
Briefmarke.in Basel.
Info: www.175jahrebaslertaube.ch
- Nov. 15. (So.) Briefmarken-Apéro im Hotel «Du Lac» in Wädenswil.
- Dez. 04. (Fr.) Vereins-Nachtessen 19.00 Uhr. Einladung folgt.
- Dez. 07 (Mo) Vereinsstamm mit Briefmarken und Belege-Verkauf.
19.00 Uhr Kindergarten «Höchi».

2021

- Jan. 04. (Mo.) Vereinsstamm mit Briefmarken und Belege-Verkauf.
19.00 Uhr Kindergarten «Höchi».
- Jan. 30. (Sa.) Börse, Ort noch nicht bestimmt. Einladung folgt.
- Feb. 01. (Mo.) Vereinsstamm mit Briefmarken und Belege-Verkauf.
19.00 Uhr Kindergarten «Höchi».
- Feb. 19. (Fr.) Generalversammlung 19.00 Uhr (Einladung folgt)

Sponsoring by:

TV-Video-HiFi WH Wegmüller, Horgen
Alte Landstr.25, 8810 Horgen, www.tv-wegmueller.ch

Impressum Internet Auftritt: www.pvh.ch oder info@pvh.ch

Leitung: Roland Gerne, Seestrasse 149, 8800 Thalwil
E-Mail: roland.gerne@ag.ch

Kasse: Helmut Wyss, Sennhüttenstrasse 15, 8810 Horgen
044 725 01 88 wyss-schwarzenbach@swissonline.ch

Aktuar: Ulrich Böckli, Schlossbergstrasse 38, 8820 Wädenswil
Tel. 044 720 69 78 E-Mail: ulrich.boeckli@bluewin.ch

Bulletin: Walter Hobi, Einsiedlerstrasse 194, 8810 Horgen
Tel. 044 725 22 66 E-Mail: hobiw@bluewin.ch

Adresse des Vereins: Philatelistenverein Horgen, c/o Ulrich Böckli,
Schlossbergstrasse 38, 8820 Wädenswil

Sponsored by:

Grond Metzgerei, Dorfstrasse 15, 8810 Horgen
Tel. 044 725 42 13 E-Mail: info@grond-metzgerei.ch



Sponsored by:

Robert Bujak
Immobilien Vermittlung Vermarktung usw.
077 421 16 47 rb@amorelis.com



Mitglieder des Philatelistenvereins berücksichtigen beim Einkauf in Horgen unsere Inserenten.

Restaurant Kreuz

HORGENBERG

Mittag- und Abendessen / Znüni und Zvieri-Time
044 725 44 72 / restaurant@kreuzhorgenberg.ch



Bäckerei & Conditorei H. Maag
8810 Aru-Horgen
044 725 16 22

Pfister

Pfister AG
Baumeister mit Ideen

Pfister AG
Gehrenstegweg 2
CH - 8810 Horgen

Fon +41 44 727 45 45